

Wettermässig zweigeteiltes Wochenende!

Heute Freitag stellt sich nach Nebel im Westen und dichten Wolken im Osten teilweise sonniges und warmes Wetter ein. Das Wochenende wird dann zweigeteilt: Am Samstag ist es recht sonnig und warm, am Sonntag dann oft bewölkt, zeitweise nass und kühler. In der kommenden Woche dürfte es nach einem veränderlichen Montag bis über die Wochenmitte freundlich und etwa jahreszeitgemäss warm sein. Für Details ist es allerdings noch zu früh.

Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, erwartet uns wettermässig ein zweigeteiltes Wochenende, der Samstag fällt recht sonnig, der Sonntag oft bewölkt und zeitweise nass aus. Nachfolgende soll die Wetterentwicklung heute und in den kommenden Tagen kurz beschrieben werden.

Heute Freitag: Nach dichten Wolken im Osten und Nebel oder Hochnebel im Westen teilweise sonnig

Das gestern wetterbestimmende Tief Roland zieht heute etwas nach Osten weiter, gleichzeitig trocknet ein sich von Frankreich her ausdehnender Höhenrücken die Luft bei uns zunehmend ab. Heute Morgen gab es im Osten noch viele Wolken und im Westen Nebel- oder Hochnebefelder sowie darüber bereits viel Sonne. Im Laufe des Tages stellt sich dann verbreitet teilweise bis recht sonniges Wetter ein, etwas zäher halten sich die Wolken lediglich entlang der Alpen, aber auch hier bleibt es trocken. Die Temperaturen erreichen warme Werte von 20 Grad und knapp mehr. Im Süden scheint ganztags häufig die Sonne bei sommerlichen 25 bis 26 Grad.

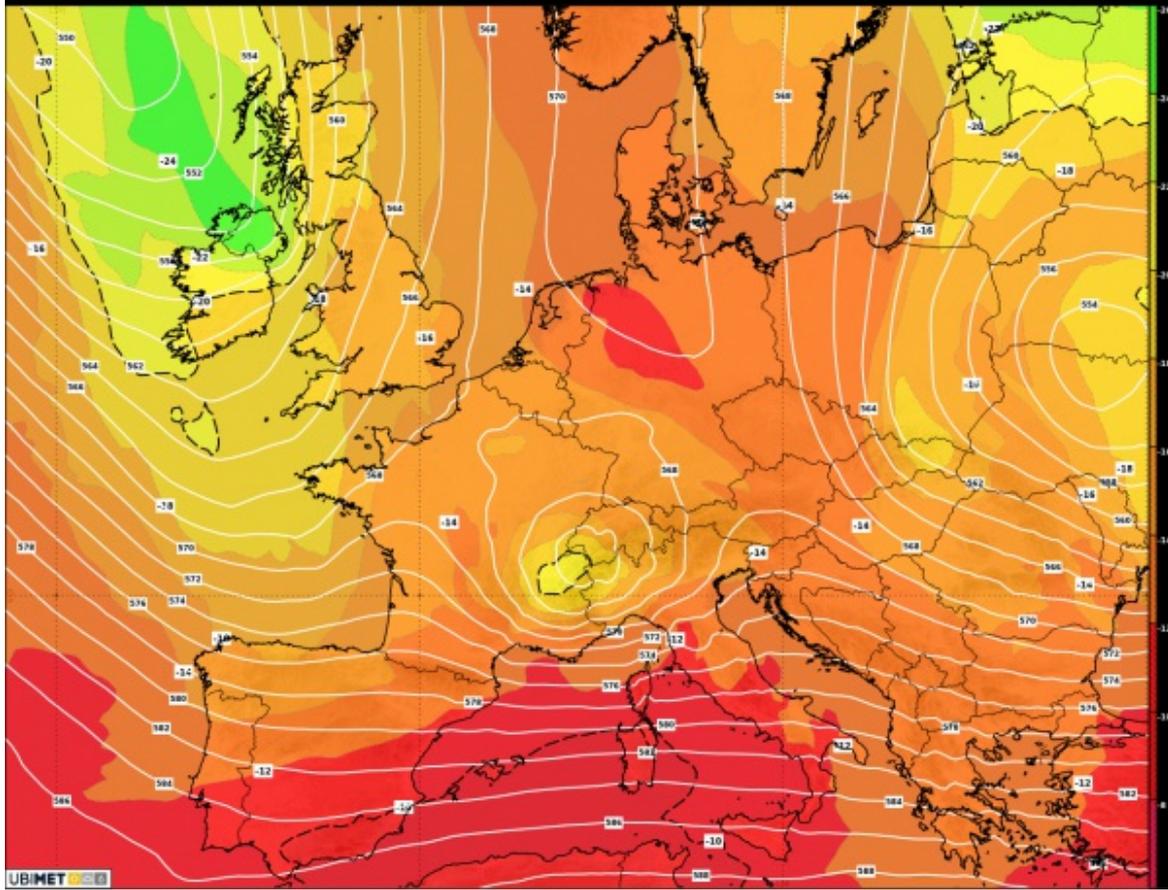
Morgen Samstag: Nach teilweise etwas Nebel oder Hochnebel im Flachland viel Sonne

Der sich heute installierende Höhenrücken bleibt uns auch morgen erhalten. So scheint nach Auflösung von Nebel- oder Hochnebefeldern im Flachland häufig die Sonne, dies bei Maximaltemperaturen von knapp über 20 Grad. In den Alpen gibt es am Vormittag viel Sonne, am Nachmittag bilden sich dann zunehmend grössere Quellwolken, örtlich sind auch Regengüsse möglich. Im Süden ist das Wetter deutlich schlechter, so gibt es hier bei erhöhter Schauer- und Gewitterneigung teils dichte Wolken bei wie im Norden Maximaltemperaturen von knapp über 20 Grad.

Sonntag: Vor allem im Süden und in den Alpen zeitweise nass, besonders im Norden kühler

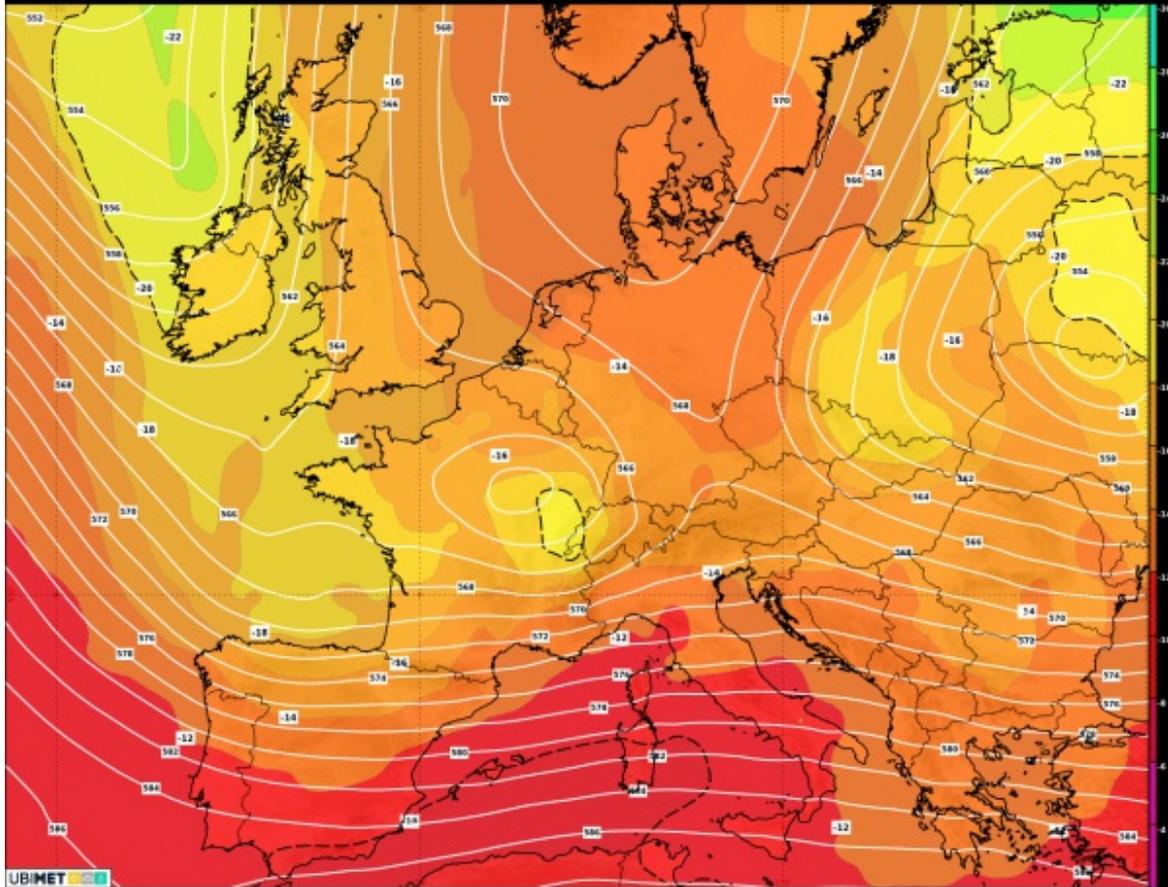
Am Sonntag beschäftigt uns ein kleines und von West nach Ost ziehendes Höhentief. Die genaue Zugrichtung ist aber bei den verschiedenen Modellen recht unterschiedlich modelliert, sodass insbesondere die Niederschlagsmenge sehr unterschiedlich berechnet wird. Nachfolgende drei Karten zeigen die unterschiedliche Position des Höhentiefs am Sonntag um 14 Uhr Lokalzeit beim europäischen Wettermodell ECMWF, dem amerikanischen Modell GFS und dem deutschen Modell ICON.

Temp. [°C], Geopot [dkm] @ 500hPa +++ 12:00 UTC Sun 18, Sep 2023 +++ ECMWF/ECMWF EURO (default)(default)(default) 00:00 17, Sep

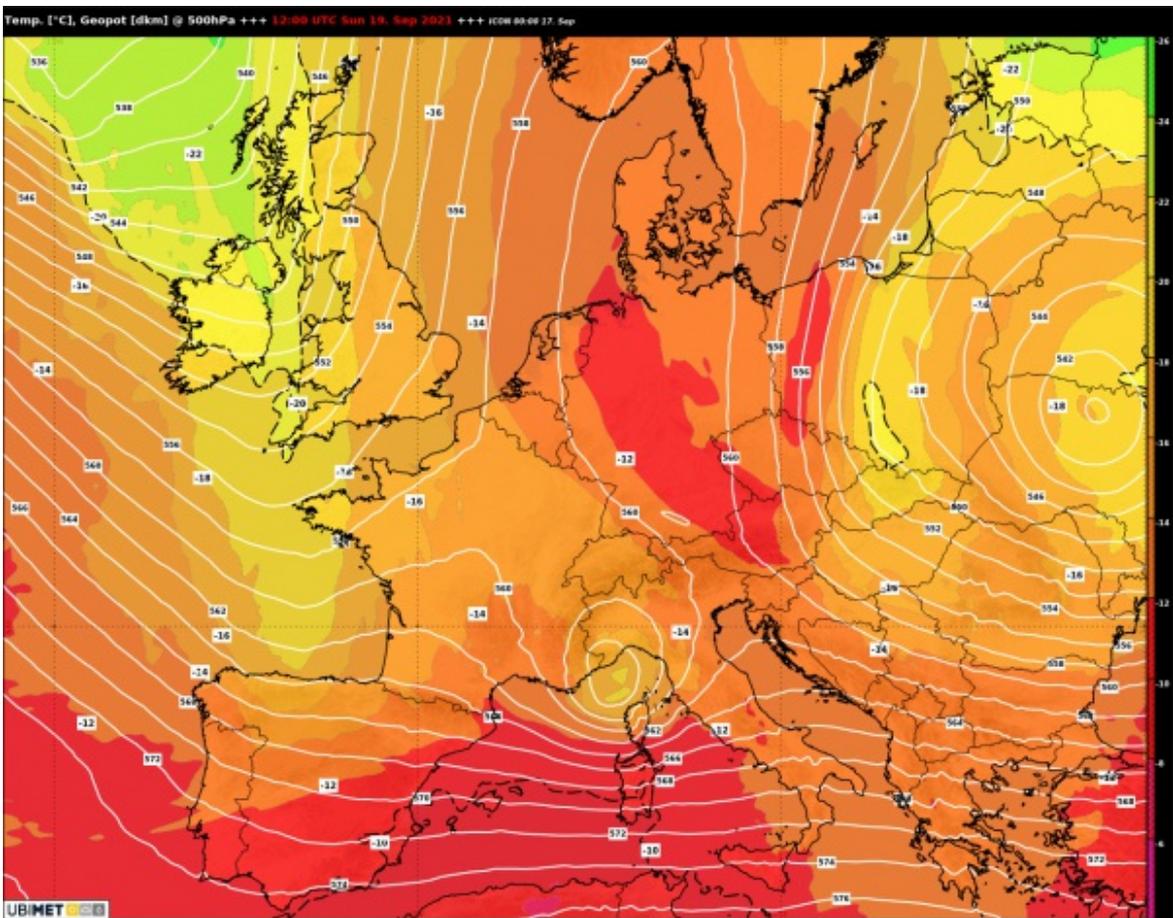


UBIMET

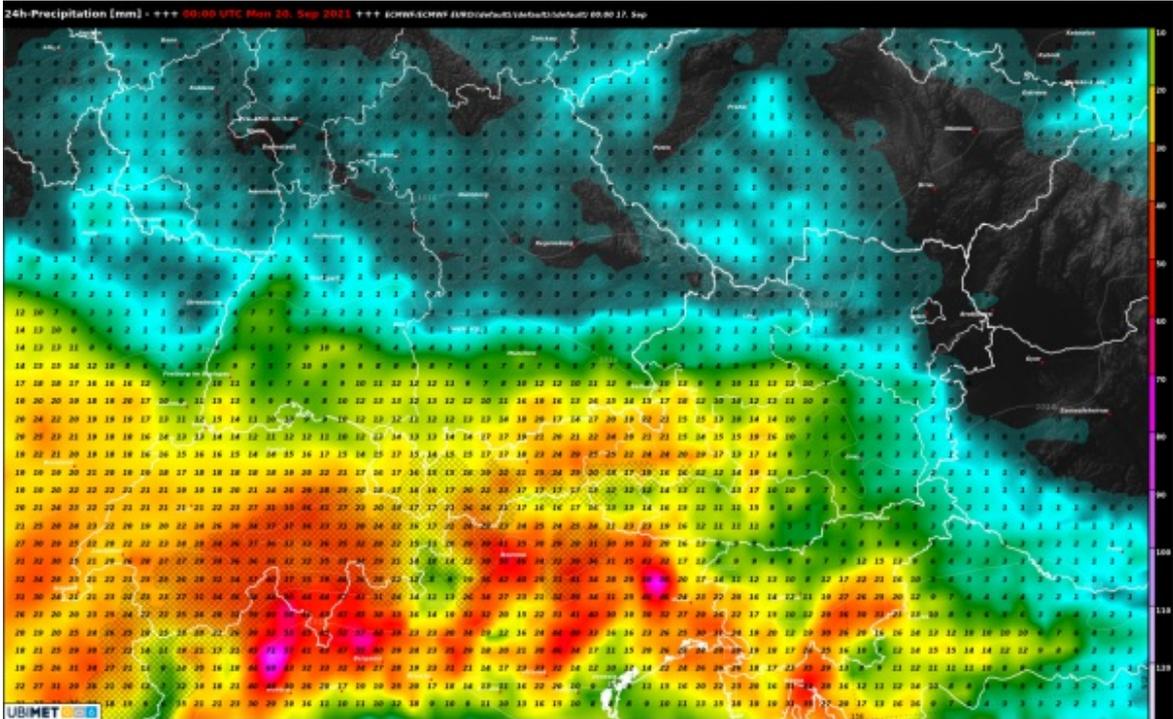
Temp. [°C], Geopot [dkm] @ 500hPa +++ 12:00 UTC Sun 18, Sep 2023 +++ US model/GFS COARSE (default)(default)(default) 00:00 17, Sep



UBIMET



Je südlicher das Höhentief durchzieht, je weniger werden die nördlichsten Landesteile davon betroffen. So bleibt es bei der südlichsten durchziehenden Variante des deutschen Wettermodells ganz im Norden trocken, es ist lediglich in den Alpen und im Süden zeitweise nass. Bei den beiden anderen Modellen wird es auch ganz im Norden zeitweise nass. Diese Variante scheint denn auch wahrscheinlicher, sodass der Sonntag wahrscheinlich in der ganzen Schweiz meist bewölkt, zeitweise nass und kühler ausfallen dürfte. So erreichen die Maximaltemperaturen wahrscheinlich im Norden lediglich um 15 Grad. Die Niederschlagsmengen dürften gemäss dem europäischen Wettermodell im Norden zwischen etwa 10 Litern in den nördlichsten Landesteilen und bis gegen 50 Litern in den Alpen betragen, im Süden liegen örtlich auch über 50 Liter drin (siehe die nachfolgende Karte mit den Regenmengen am Sonntag). Die Schneefallgrenze dürfte dabei im Norden unter 2500 Meter sinken, es sind auch Flocken bis gegen 2000 Meter möglich. Im Süden dürfte zudem aufkommender Nordföhn am Nachmittag eine Wetterbesserung bringen.



Montag: Wahrscheinlich veränderlich mit vereinzelt Schauern und recht kühl

Ab Montag ist die Wetterentwicklung im Detail noch etwas unsicher. Wahrscheinlich ist die Luft bei flacher Druckverteilung etwas angefeuchtet, wodurch es veränderlich ist und auch mal einen Regenguss geben kann. Dazu dürfte es mit etwa 16 bis 17 Grad recht kühl sein. Im Süden dürfte die Luft etwas trockener sein, sodass es mehr Sonne gibt und etwas wärmer ist.

Dienstag bis Donnerstag: Voraussichtlich abgesehen von Nebel oder Hochnebel recht sonnig und mild

Von Dienstag bis Donnerstag dürfte das Wetter nach vielen Daten leicht hochdruckbestimmt sein, sodass es im Norden abgesehen von Nebel oder Hochnebel recht sonnig und tagsüber jeweils mild sein dürfte. Allerdings bestehen noch grössere Unsicherheiten, sodass dieser Ansatz noch bestätigt werden muss.

Roger Perret, MeteoNews AG, Freitag, 17. September 2021, 9 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz) | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.com> | <https://ch.wetter.tv>

Always have the weather with you.